

Bankangestellter / Bankangestellte (Auslandsreferate)

BERUFSBESCHREIBUNG

Auslandsreferent*innen sind in unterschiedlichen Schwerpunktbereichen tätig. Im allgemeinen Bankwesen nehmen sie mit ausländischen Banken Kontakt auf und informieren sich über die Wirtschaftsentwicklung im jeweiligen Zielland, erstellen Gutachten und Bewertungen. Als Unternehmenskundenberater*in führen sie Kurssicherungsgeschäfte durch und beraten ihre Bankkund*innen über Export- und Importgeschäfte. Sie stellen auch sogenannte Akkreditive aus (das sind Anweisungen an eine ausländische Bank, dem Begünstigten in Auftrag gegebene Beträge auszuzahlen), die der Vereinfachung und Sicherung von Außenhandelsgeschäften dienen.

Als Rechtsexperten sind Auslandsreferent*innen mit Sonder- und Spezialaufgaben im Zusammenhang mit dem internationalen Bankgeschäft betraut.

Ausbildung

Für den Beruf Bankangestellte*r ist eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich erforderlich. Die Bankbranche bietet Beschäftigungs- und Karrieremöglichkeiten vor allem für Absolvent*innen von höheren kaufmännischen und wirtschaftlichen Schulen, sowie für Universitäts- und Fachhochschulabsolventen mit wirtschaftlichen Schwerpunkten (besonders auf höheren Fachebenen). Ein üblicher Zustieg zu diesem Beruf ist auch der Lehrberuf Bankkaufmann / Bankkauffrau (Lehrberuf). Alle angehenden Bankangestellten erhalten überdies eine einheitliche innerbetriebliche Einschulung.